

Protokollauszug
aus der
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
vom 18.08.2020

öffentlich

TOP **Sachstand Fair Trade Town**
13.1.3

Herr Schöning trägt den als Anlage beigefügten Bericht vor.

Der Auszug entspricht dem Originalprotokoll.

Sachstandsbericht „Fairtrade Town“

Nach dem Beschluss der Ratsversammlung vom 24.06.2020 wurde das Projekt „Fairtrade Stadt Schleswig“ im Bereich der Wirtschaftsförderung angesiedelt.

Für eine Einschätzung zum zeitlichen Ablauf der nächsten Schritte wurde Kontakt zu den Fairtrade Städten Niebüll und Husum aufgenommen.

Vor der Auszeichnung

Zeitnah sollte eine Auftaktveranstaltung geplant und umgesetzt werden, um dort die Steuerungsgruppe aus freiwilligen und interessierten Bürger*innen zusammen zu stellen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind verantwortlich für:

- die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zur Fairtrade-Town,
- das Setzen von Schwerpunktthemen für den fairen Handel vor Ort,
- die Koordination und Organisation von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sollten aus den folgenden Bereichen stammen:

- Politik: Städtische Verwaltung (Bürgermeister)/Politik
- Wirtschaft: Einzelhandel, Handel, Gastronomie
- Zivilgesellschaft: Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, z.B. Lokale Agenda Gruppe; Schulen, Vereine oder kirchlichen Einrichtungen
- Wünschenswert sind Mitglieder aus der Presse, Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing

Es werden jeweils ein Kontakt aus der Kommune und aus der Steuerungsgruppe bei dem TransFair Verein e.V. angegeben, die für die Bewerbung und Titelerneuerung Ansprechpartner sind. Zudem muss eine Liste mit allen Mitgliedern inkl. Unterschrift erstellt werden.

Für die Auftaktveranstaltung hat Herr Heinke vom Stadtmanagement Niebüll sich bereit erklärt, einen Vortrag zu halten und für die Fragen der Bürger*innen zur Verfügung zu stehen.

Um die Kriterien zur erfüllen benötigen wir folgende Kooperationen:

Anz.	Kooperationspartner	Voraussetzungen
6	Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Fairtrade Produkte im Sortiment
3	Gastronomiebetriebe	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Fairtrade Produkte im Sortiment
1	Kirchen-/Glaubensgemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf und Ausgabe von Fairtrade Produkten • Fairtrade im bspw. Konfirmations- oder Kommuniionsunterricht thematisieren
1	Verein	<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf und Ausgabe von Fairtrade Produkten • Sportvereine können Fairtrade Bälle einsetzen oder Trikots aus Fairtrade Stoff ausgeben • Bildungs- oder Informationsveranstaltungen zum Thema „Fairer Handel“
1	Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade Mensa (Bsp. Domschule) • Einsatz von Fairtrade Bällen
4	Presseartikel	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 4 veröffentlichte Medienartikel in der Presse, Social Media oder auf der Webseite der Stadt Schleswig

Nach der Gründung der Steuerungsgruppe ist es möglich innerhalb von 6-9 Monaten die Kriterien zu erfüllen und das Siegel „Fairtrade-Stadt“ zu erhalten. Bedingt durch die jeweilige Corona Lage, kann sich dieser Zeitraum verlängern.

Erst nach Abschluss aller Kriterien kann die Bewerbung bei dem Verein TransFair e.V. eingereicht werden.

Die Auszeichnung

Sobald der TransFair Verein das Siegel für die Stadt Schleswig ausgestellt hat muss eine Auszeichnungsfeier geplant werden.

Bsp. Niebüll hat einen Verkaufsoffenen Sonntag gewählt, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.

- mindestens mit einem Vorlauf von sechs Wochen.
- Für die Feier werden kostenlos Materialien, wie Informationen zu Fairtrade und Kampagnen, Give-aways, sowie ein großes Banner als Fotomotiv zugeschickt.
- eine kurze Berichterstattung und die Bereitstellung von Fotos für die Presse- und Kampagnenarbeit